

## Der Pinguin



Leon verbringt seine Ferien auf einem Kreuzfahrtschiff und heute geht es an Land. Er ist schon unglaublich aufgeregt und hofft etwas Außergewöhnliches zu erleben.

Nach einem langen Marsch kommen sie hoch oben auf einem Felsen an. Der Ausblick auf das Wasser ist wirklich cool.

Während die anderen ein Picknick vorbereiten, macht sich Leon, der von Natur aus neugierig ist, auf die Suche nach seinem heutigen Abenteuer.

„Bleib nicht zu lange weg und sei bitte vorsichtig“, ruft ihm seine Mutter noch hinterher. Leon nickt, doch mit seinen Gedanken ist er schon längst wo anders. In der Nähe konnte er ein Knacken hören und diesem geht er nun mit großen Entdecker-Schritten nach.

Mit weit aufgerissenen Augen entdeckt er einen Pinguin, schleicht langsam näher und versteckt sich dann hinter einem Baum. Eine Weile beobachtet er ihn.

Der Pinguin hat sich verlaufen, er watschelt schnell umher und sucht eifrig nach Wasser.

„Da ist viel schiefgelaufen“, kichert Leon. „Ein Pinguin hat viel zu kurze Beine, keine Knie und zudem hat er richtig Pech, denn er kommt nur langsam voran, mit seinem Watschel-Schritt“, flüstert er.

Plötzlich gibt der Pinguin zwitschernde Geräusche von sich und wackelt kräftig mit seinem Körper. Endlich hat er das Wasser entdeckt und hüpfte mit einem Hechtsprung hinein.

Leo rennt sofort näher und traut seinen Augen nicht, wie wendig und schnell sich der Pinguin im Wasser bewegt. Mit großer Begeisterung sieht er ihm nach.

„Wahnsinn, das möchte ich auch können.“

## Der Pinguin



Ein älterer Mann gesellt sich zu Leon und eine Weile beobachten sie wortlos den Pinguin.

„Was für ein großartiges Tier, nicht wahr?“, fragt ihn der Mann.

Doch Leon fühlt sich bedrückt. Erst vor wenigen Minuten hatte er so gemeine Dinge über den Pinguin gesagt.

Anstatt dem Mann zu antworten, nickt Leon nur.

„Weißt du was das Wichtigste im Leben ist, kleiner Junge?“, fragt der Mann weiter.

„Nein!“, antwortet Leon knapp.

„Wir sollten nicht so schnell über andere urteilen, denn jeder hat etwas Besonderes. Ebenso ist es unnötig sich mit anderen zu vergleiche, denn ANDERE gibt es schon viele, aber du bist einzigartig und das ist gut so. Viel schöner und sinnvoller ist es doch, wenn wir unsere Stärken stärken und uns nicht an unseren Schwächen festhalten.“

Mit großen Augen schaut Leon den alten Mann an. „Richtig! Danke für deinen Rat.“

Leon weiß nun genau, dass er ab heute sich und den Rest der Welt mit anderen Augen sehen wird.

Der alt Mann steht auf und verabschiedet sich von Leon. „Nimm dir Zeit und komm dir selbst auf die Spur. Wenn du dich gefunden hast, dann bleib dir treu!“

Leon strahlt und ein gutes Gefühl macht sich in ihm breit. Lautstark schreit er in die Luft.

„Danke für diesen außergewöhnlichen Ausflug“

# Der Pinguin

Wo verbringt Leon seine Ferien und was beobachtet er?

---

---

---

---

Wie beschreibt er die Pinguine, die sich an Land bewegen?

---

---

---

---

Wie überraschen ihn die Pinguine?

---

---

---

Was sagt der alte Mann zu Leon?

---

---

---

---

Was gefällt dir an dieser Geschichte?

---

---

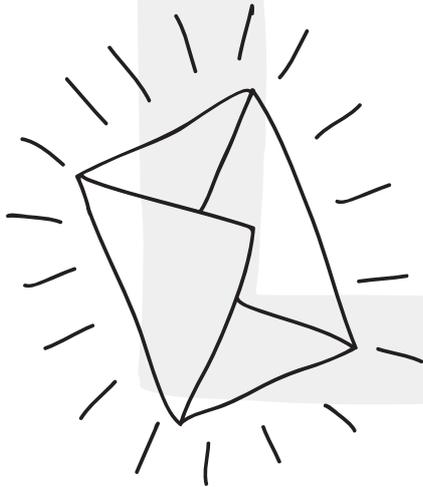
---

---

Schreib. dem Pinguin einen Brief

A large sheet of white paper with horizontal red lines for writing. The top and bottom edges of the paper are decorated with a blue and red striped border. The paper is set against a brown, textured background.

Schreibe dir oder einem Freund/einer Freundin eine Postkarte. Schreibe über die Stärken, die du schätzt.



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

